

Sanierung und Rekonstruktion, Zollenspieker Fährhaus, Hamburg

SANIERUNG /
DENKMALSCHUTZ



Das unter Denkmalschutz stehende Zollenspieker Fährhaus blickt auf eine mehr als 750-jährige Geschichte zurück. Es diente als Zollstation, als Fährhaus an einer der ältesten Hamburger Fährstellen über die Elbe und wohl seit jeher schon als Gasthaus und Raststätte. Ursprünglich als Zollturm erbaut, wurde das Gebäude nach der Zerstörung durch Lüneburger Truppen 1620 schon im folgenden Jahr neu errichtet und erhielt mit der Aufhebung der Zollkasse im Jahre 1863 nach dem Anbau eines Tansaales seine unverwechselbare Gestalt, die seither ohne erhebliche bauliche Veränderungen heute noch erhalten ist.

Das historische Gebäude war vor der durchgeführten Ertüchtigung einsturzgefährdet und in allen Bauteilen sanierungsbedürftig. Die Eigentümerin des Zollenspieker Fährhauses beauftragte die Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH mit der Planung und ganzheitlichen Abwicklung der Sanierung und Rekonstruktion.

Durch den Einbau von fast 90 Verpress-Pfählen im Hausinneren wurde das weitgehend zerstörte Fundament ersetzt und mit einem völlig neuen Tragwerk die ältesten Gebäudeteile stabilisiert. Unter Beachtung strenger denkmalpflegerischer Auflagen wurde dann das Haus erneuert, durch ein großzügiges Foyer im Stile des alten Wintergartens und ein für die Betriebslogistik notwendiges Kellergeschoss ergänzt. Völlig erneuert wurden alle Anlagen der Haustechnik.

Das Zollenspieker Fährhaus liegt außendeichs auf einer Bastion. Die Baumaßnahmen umfassten daher auch den Ausbau des Hochwasserschutzes für die gesamte Anlage bis +7,15 m ü. NN. Das so von Grund auf erneuerte Haus wurde dann für den Hotel- und Gastronomiebetrieb eingerichtet und ausgestattet. Nach einem mehrmonatigen Probetrieb wurde das Zollenspieker Fährhaus dem Auftraggeber schlüsselfertig übergeben.

Projekt-Nr. 9825/9826

Auftraggeber:
Zollenspieker Fährhaus
GmbH & Co., Hamburg

Bauvolumen:
keine Angaben

Leistungsumfang:
§§ 15, 37, 45, 55, 57, 64,
73, 92 HOAI,
alle Leistungsphasen

Zeitraum:
1995 – 1998

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de

Sellhorn
INGENIEURGESELLSCHAFT ■